

Lederhosen und Dirndl haben Konjunktur

Suhr In der Region wurde ein Dirndl- und Lederhosenklub gegründet

VON PETER WEINGARTNER

Die Männer in der Lederhose und die Frauen im Dirndl sind unkomplizierte Leute. Man duzt sich. Und nein, politisch sowie konfessionell ist der Verein unabhängig. Die Frage, ob es denn Dirndl und Lederhosen sein müssten, obs nicht auch schöne Schweizer Trachten gebe, irritiert Event-Manager Urs leicht. «Es geht vor allem um die Musik, die uns gefällt», sagt Präsident Adi. Und der volkstümliche Schlager österreichischer Prägung ist populär gerade hierzulande: Andreas Gabalier lässt grüssen.

Sepp, der Musikant aus Kirchberg in der Nähe von Kitzbühel, gibt sich unangemeldet die Ehre. Seine Frau ist eine Schweizerin, sagt Adi. Ein grosses Hallo für das Mitglied des Brixentaler Edelweiss Duos, das bei «Hochzeiten, Scheidungen und im Kreissaal» spielt. Er sei jetzt seit einer Woche mit seiner Tochter befreundet, Facebook, witzelt Sepp.

Ursprung liegt in Rapperswil

Der Club, am 24. Oktober 2014 gegründet, hat seinen Ursprung in Rapperswil, wo auch die meisten der fünf Vorstandsmitglieder leben. Bereits hat er 32 Mitglieder. «Die meisten sind Paare», sagt Adi, was aber überhaupt nicht sein müsse. «Gemütlichkeit und Geselligkeit pflegen», das will der Club. Am ersten Anlass am Samstagabend im Central Suhr gelingt das trefflich. Al-

«Es geht im Klub vor allem um die Musik, die uns gefällt.»

Adi Tinner Präsident des Dirndl- und Leder-



Die Solothurner Schlager-Sängerin Michelle Ryser ist der Star an diesem Abend.

